

Amt, Datum, Telefon

500 Amt für soziale Leistungen - Sozialamt -, 27.02.2020,  
51-6781

Drucksachen-Nr.

**10438/2014-2020**

## Informationsvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
<b>Bezirksvertretung Senne</b>	12.03.2020	öffentlich
<b>Sozial- und Gesundheitsausschuss</b>	17.03.2020	öffentlich
<b>Seniorenrat</b>	18.03.2020	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

### **Mobile Seniorenarbeit im Stadtbezirk Senne**

Betroffene Produktgruppe

11 05 03 – Besondere soziale Leistungen

Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen

./.

Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan

./.

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

Rat der Stadt, 07.02.2019, TOP 4.1, Drucksachen-Nr.: 7995/2014-2020  
SGA, 26.02.2019, TOP 11, Drucksachen-Nr. 8121/2014-2020  
JHA, 06.03.2019, TOP 11, Drucksachen-Nr. 8121/2014-2020  
SGA, 26.03.2019, TOP 6, Drucksachen-Nr. 8121/2014-2020/1  
JHA, 27.03.2019, TOP 6, Drucksachen-Nr. 8121/2014-2020/1  
SGA, 14.05.2019, TOP 9.2, Drucksachen-Nr. 8477/2014-2020  
JHA 15.05.2019, TOP 7.3, Drucksachen-Nr. 8477/2014-2020  
Rat der Stadt, 11.07.2019, TOP 20, Drucksachen-Nr. 8744/2014-2020/1

Sachverhalt:

Am 11.07.2019 hat der Rat der Stadt Bielefeld unter TOP 20, Drucksachen-Nr. 8744/2014-2020/1 unter der Anlage B3 jährlich 40.000 EUR für die Mobile Seniorenarbeit im Stadtbezirk Senne bereitgestellt.

Mit Schreiben vom 14.10.2019 hat die Verwaltung ein Interessenbekundungsverfahren durchgeführt. Die Träger DiakonieVerband Brackwede und die Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Bielefeld e.V. haben mit Schreiben vom 25.10.2019 ein gemeinsames Interesse bekundet, die Aufgabe im Rahmen einer Kooperation ab dem Jahr 2020 wahrnehmen zu wollen.

Die Träger verweisen in ihrem Schreiben auf die langjährige Erfahrung im Bereich der Seniorenarbeit und des ehrenamtlichen Engagements. Im Stadtbezirk Senne kann auf diverse Arbeits- und Kooperationszusammenhänge, z. B. mit dem AWO Ortsverein Senne, ambulanten Pflegediensten, Beratungsstellen, Betreuungsvereinen, Schulen, Kirchengemeinden, Wohnungsbaugenossenschaften, Vereinen, Kindertageseinrichtungen etc. zurückgegriffen werden, die ausgebaut und ergänzt werden können.

Vor dem Hintergrund der Heterogenität und Größe des Stadtbezirks Senne sowie der personellen Rahmenbedingungen soll der Aufbau der mobilen Seniorenarbeit zunächst im Bezirk Windflöte beginnen, da hier Risiken und Chancen gleichermaßen ausgeprägt und verteilt sind. Ausbau und Weiterentwicklung der Mobilien Seniorenarbeit in Senne werden in enger Kooperation mit dem Amt für soziale Leistungen – Sozialamt sowie dem Büro für Integrierte Sozialplanung und Prävention erfolgen.

In dem vorgelegten Konzept wird ein 2-Säulen-Modell der Seniorenarbeit beschrieben, das zum einen auf der Organisation und Bereitstellung niedrigschwelliger Zugänge zu Informations-, Beratungs- und Hilfesystemen für ältere Menschen und ihre Angehörigen basiert. Zum anderen geht es um die direkte Initiierung, Angebotsgestaltung und -begleitung für Seniorinnen und Senioren in Senne-Windflöte. Ein zentraler Bestandteil des Gesamtkonzeptes der Seniorenarbeit wird im Aufbau trägerübergreifender Kooperation und Vernetzung gesehen. Diese soll im Rahmen eines Runden Tisches „Älter werden in Senne-Windflöte“ ihren Ausdruck finden. Im Einzelnen sind folgende Angebotsentwicklungen und Angebotsgestaltungen denkbar:

- Verbesserung der Informationsdichte im Stadtbezirk durch verlässliche Erreichbarkeit und Kompetenz der Ansprechpartner
- Förderung des Kommunikations- und Informationsflusses durch Kontaktpunkte
- Unterstützung beim Erhalt und der Erweiterung von Kompetenzen
- Erprobung neuer Wege in der Informationsweitergabe (z. B. Aufbau eines internetunterstützten Informationssystems, Messengerdienste)
- anlass- und bedarfsbezogene Entwicklung neuer Angebote mit Quartiersbezug unter direkter Beteiligung der Seniorinnen und Senioren
- Stadtbezirks- und Quartiersmanagement
- Aufbau und Begleitung von neuen Ehrenamtsprojekten (Zusammenarbeit mit der Freiwilligenagentur Bielefeld)
- Initiierung nachbarschaftlicher Vorsorgemodelle für das Alter (Netzwerke schaffen)
- Seniorenbildung (u. a. Qualifizierung für neue Tätigkeitsfelder; Förderung kreativer Fähigkeiten; Nutzung des Erfahrungswissens)
- Zusammenhalt der Generationen stärken und Mehrgenerationenaktivitäten fördern (z. B. generationsübergreifende Patenschaften, Kooperationen mit Schulen und anderen Einrichtungen, Gesprächskreis alt und jung)
- Angehörigenarbeit und Schaffung von Entlastungsangeboten für Angehörige

Bei der Umsetzung der einzelnen Angebote wird der Beteiligung der Seniorinnen und Senioren (z. B. im Rahmen von Zukunftswerkstätten, Foren) große Bedeutung beigemessen.

Der vom Träger eingereichte Finanzierungsplan weist jährliche Personalkosten in Höhe von 35.000,- EUR (2 Teilzeitstellen mit einem Umfang von jeweils 9,75 Wochenstunden mit sozialarbeiterischer/-pädagogischer bzw. pädagogischer Grundausbildung) und jährliche Sachkosten in Höhe von 5.000,- EUR aus.

Die Träger sind bereit, zum 01.04.2020 die Arbeit aufzunehmen.

Beigeordneter

Dr. Witthaus

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.